

## **Förderpreis Kategorie Bürgerbeteiligung**

Gemeinschaftspreis mit einem Preisgeld von zusammen 1.000 €

**Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen  
Institut für Angewandte Forschung (IAF) und CAD/GIS-Labor Fakultät V**

Projekt: **Solardachinfo Nürtingen, Ausbau der Solarenergienutzung**

Projektleiter: Professor Dr. Roman Lenz

und

**Stiftung ÖKOWATT Nürtingen**

Projekt: **ÖKOWATT grüner Strom für Nürtingen**

Projektleiter: Gerhard Schwenk

### **Laudatio**

Projekt: **Solardachinfo Nürtingen, Ausbau der Solarenergienutzung**

„Solardachinfo-Nürtingen“ ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Nürtingen und der Stiftung ÖKOWATT Nürtingen. Ziel des Projektes ist es, in Nürtingen die Nutzung regenerativer Energien voranzutreiben und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen wurde daher beauftragt für das Stadtgebiet Nürtingen und seiner Teilgemeinden eine Analyse durchzuführen, die für jede einzelne Dachfläche aufzeigen soll, welches Potenzial bei der solaren Nutzung vorhanden ist. Ein wesentlicher Teil einer zukünftigen, nachhaltigen und klimaverträglichen Energieversorgung in Nürtingen wird von der Solarenergie gewährleistet werden. Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Solardachinfo Nürtingen“ soll das Solarpotenzial auf den Gebäudedächern von Nürtingen ermittelt werden, das zu Verfügung steht, um von der Sonne Wärmeenergie und Strom zu gewinnen. Als Grundlage zur Berechnung des Potenzials dienen die Laserscan Daten des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGL). Das Solarpotenzial für Fotovoltaik und Solarthermie wird mit Hilfe eines Geoinformationssystems ermittelt und über eine Webplattform für jeden Bürger als Informationssystem zur Verfügung gestellt. Für die Energieberatung wird zusätzlich noch ein Expertensystem entwickelt. Parallel zur technischen Durchführung wird noch eine Reihe von moderierten Sitzungen mit Akteuren des Klimaschutzes vor Ort durchgeführt, um ein möglichst praxisnahes und nachhaltiges Werkzeug für den Klimaschutz vor Ort zu erhalten.

Die Nutzung regenerativer Energiequellen wird in Zukunft einen immer größer werdenden Stellenwert einnehmen. Einerseits ist dies in gesetzlichen Vorgaben wie dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) oder dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) begründet, andererseits haben immer mehr Menschen das Bedürfnis fossile Energieträger einzusparen. Mit dem vorliegenden Auskunftssystem möchten die Stadt Nürtingen und die Stiftung ÖKOWATT Nürtingen den Bürgern ein Instrument an die Hand geben, um sich unabhängig über die solare Eignung ihrer Dachflächen zu informieren und um aufzuzeigen, welches immense Potenzial die Solarenergie bietet.

Als Ergebnis kann jeder Bürger in einer interaktiven Karte die Eignungsdaten seines Gebäudes getrennt nach Photovoltaik und Solarthermie abfragen.

Projekt: **ÖKOWATT grüner Strom für Nürtingen**

Projektleiter: Gerhard Schwenk

**Stiftung ÖKOWATT Nürtingen**

Projekt: ÖKOWATT grüner Strom für Nürtingen

Durch den Bezug von Grünem ÖKOWATT-Strom von den Stadtwerken können sich Nürtinger Bürger am Umbau des Nürtinger Energiesystems finanziell beteiligen. Der Aufpreis von 2 Cent/kWh geht an die Stiftung ÖKOWATT Nürtingen, an der die Stadt, die Stadtwerke, das Handwerk, die Kirchen und die Umweltverbände beteiligt sind.

Langfristiges Ziel: Es soll soviel Energie in Nürtingen eingespart werden, dass die erneuerbaren Energiequellen den Restbedarf decken können.

Dieses Ziel soll durch die Stiftung ÖKOWATT Nürtingen mit konkreten Projekten erreicht werden.

Mit dem Bezug von ÖKOWATT Strom bei den Stadtwerken Nürtingen wird seit 2005 die Arbeit der Stiftung ÖKOWATT Nürtingen finanziell unterstützt. Die Stiftung fördert mit diesem Geld verschiedene Projekte in Nürtingen und Umgebung und engagiert sich für eine nachhaltige und zukunftsfähige Energieversorgung.

Gerade in Zeiten steigender Öl- und Gas- und Strompreise ist dieser Weg - hin zur Nutzung unerschöpflicher Energiequellen vor Ort und weg von den begrenzten Energieressourcen Kohle, Öl, Gas und Uran eine gewaltige Herausforderung.

Er erfordert Visionen, technische Intelligenz, ökonomischen Mut und, nicht zuletzt, das Interesse und die Bereitschaft der Bürger ihn mitzugehen. Wir sind davon überzeugt, dass die Stiftung ÖKOWATT Nürtingen in dieser Hinsicht Wegbereiter zum Wohl der Nürtinger Bürger heutiger und künftiger Generationen sein kann.

- Wichtige Ziele wurden erreicht, z.B. die Einrichtung der **Energieagentur** für den Kreis Esslingen, hier in Nürtingen.
- Im Kuratorium wird derzeit intensiv über eine langfristige **Zukunftsstrategie** für Nürtingen diskutiert.
- Entwicklung eines **Beteiligungsmodells** zur Finanzierung von Energieprojekten.
- Wir sind der Meinung, dass ein **leistungsfähiger Energieversorger** vor Ort wichtig ist, den wir unterstützen, wenn es um die Frage einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Energieversorgung geht.

Beide Projekte haben die Jury überzeugt, sie sind bemerkenswert und verdienen Lob und Anerkennung.

Der Förderpreis Klimazukunft 2009/2010 in der Kategorie „Bürgerbeteiligung“ wird mit einem Preisgeld von insgesamt 1.000 € an

**Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen**  
**Institut für Angewandte Forschung (IAF) und CAD/GIS-Labor Fakultät V**

und

**Stiftung ÖKOWATT Nürtingen**  
vergeben.